

Im Jura sind die Dimensionen anders

Die in Frutigen geborene Therese Franchi-Bohni und ihr Mann Daniel betreiben in Le Fuet, im Berner Jura, einen Landwirtschaftsbetrieb. Im vergangenen Herbst und Winter liessen sie eine neue Scheune erstellen. Da seit der Schulzeit noch Kontakte nach Frutigen bestanden, wurden die Hans Egger AG und die Brügger HTB mit dem Bau der gigantischen Scheune betraut.

In Le Fuet bei Tavannes im Berner Jura betreiben Daniel und Therese Franchi-Bohni einen Landwirtschaftsbetrieb. Da sich der Betrieb auf rund 1100 Metern über Meer befindet, könnte man ihn gut und gerne als Bergbauernbetrieb einstufen. Die Grösse des ganzen Anwesens hingegen lässt sich mit keinem Betrieb in unserer Region nur annähernd vergleichen. Als die Familie Franchi den Neubau einer Scheune für ihre Viehzucht plante, erinnerte sich Therese an ihre Kindheit in Frutigen. Seit dieser Zeit

bestanden immer noch lose Kontakte, unter anderem mit Hans Egger, Inhaber des Tiefbaugeschäfts Hans Egger AG. So erhielt dieser den Zuschlag für die Tiefbau- und Mauerarbeiten der neuen Scheune. Egger wiederum empfahl der Familie Franchi für den Holzbau die Firma Brügger HTB. So kam es, dass gleich zwei Frutiger Unternehmen im Berner Jura einen Auftrag erhielten.

Riesige Dimensionen

Weil das Anwesen der Franchis in Le Fuet recht weitläufig ist, fielen denn auch die Ausmasse des neuen Ökonomiegebäudes etwas grösser aus, als die beiden Frutiger Unternehmer das bisher kannten. Die Grundmasse der Scheune sind 24 Meter breit und 56 Meter lang. Die Höhe des Dachfirsts beläuft sich auf rund 15 Meter. Für die Mauerarbeiten wurde von der Egger AG 620 Kubikmeter Faserbeton verarbeitet. Das Dach ruht auf elf Bindern und der gesamte Holzverbrauch beträgt rund 600 Kubik-

meter. Wenn man beachtet, dass zum Eindecken des 2000 Quadratmeter grossen Daches rund 30 000 Ziegel benötigt wurden, lässt das etwas von der Dimension erahnen.

Für die beiden Frutiger Unternehmen war dies ein einzigartiger Bauauftrag, nicht zuletzt auch weil sie von der Bauherrin Therese Franchi-Bohni in deren Küche immer aufs Beste gepflegt wurden. «Es kam nicht selten vor, dass 28 hungrige Handwerker zu Tische sassen und alle wurden mehr als satt», blickt Beat Brügger gerne auf die Zeit im Berner Jura zurück.

MARCEL MARMET



Noch vor dem ersten Schnee konnte die Scheune in Le Fuet ob Tavannes eingedeckt werden.

BILD ZVG BRÜGGER HTB